

Newsletter Oktober 2024



Besuchszentrum: Das Neue Museum

Genießen Sie die Ein- und Ausblicke, die das neueröffnete Ausstellungsgebäude, das in seiner Holzkonstruktion einem umgedrehten Einbaum gleicht, bietet. Folgen Sie den Spuren, die uns die Pfahlbauer in Form von Alltagsgegenständen, Werkzeugen, Kleidungsresten oder persönlichen Schmuckobjekten hinterlassen haben. Oder erfahren Sie, welche Rätsel uns die Pfahlbauten noch heute aufgeben.



Multimediashow: Das ARCHAEOGRAMA

Das ARCHAEOGRAMA lässt Sie auf dem Grund des Bodensees wandeln: Begleiten Sie eine Taucharchäologin und ihren Kollegen bei der Erforschung der UNESCO-Weltkulturerbestätte Unteruhldingen-Stollenwiesen. Bewegen Sie sich zwischen den Pfählen der 3000 Jahre alten Siedlung und sehen Sie, wie das einstmalige Dorf Dank digitaler Technik vor Ihren Augen wiederersteht!



Freilichtanlage: Die Pfahlbauten auf dem Wasser

Seit 2011 gehören die historischen Pfahlbauten zum UNESCO-Weltkulturerbe. Im Pfahlbaumuseum Unteruhldingen wird das heute unter Wasser liegende Erbe der Pfahlbauer wieder sichtbar gemacht. Ihr Rundweg führt Sie auf Stegen über den Bodensee, hinein in die rekonstruierten Häuser der Stein- und Bronzezeit, in denen Sie von unseren Guides Spannendes zum Leben der damaligen Menschen erfahren.



Veranstaltung: „Bienenhaltung und Honiggewinnung in den Pfahlbauten“ (3. bis 4. Oktober)

Haben die Pfahlbauer der Steinzeit schon Honig gegessen? Dieser Frage geht „Uhldi“ alias Herbert Gieß aus Dingelsdorf nach. Darüber hinaus berichtet er, was die Forschungen über die Honiggewinnung in frühgeschichtlicher Zeit herausgefunden haben. Auch werden Sie als Besucher erfahren, was eine Klotzbeute ist, wie sich die Menschen vor den Stichen der Bienen geschützt haben und wie die Inhaltsstoffe des Honigs wirken.



Öffentlicher Vortrag im Welterbesaal Unteruhldingen (15. Oktober, 19:30 Uhr)

„Die ältesten Seeufersiedlungen Europas in Albanien, Griechenland und Nordmazedonien“, von Prof. Dr. Albert Hafner (Universität Bern). In den Seen des westlichen Balkans sind Überreste von Pfahlbauten erhalten, die fast 2000 Jahre älter sind als jene im nördlichen Alpenvorland. Begleiten Sie Prof. Hafner zu den spannenden Ursprüngen der Pfahlbauten! Für Mitglieder des Vereins für Pfahlbau- und Heimatkunde e. V. ist der Eintritt umsonst, Nichtmitglieder bezahlen einen Unkostenbeitrag von 5 €.



Großelternstage: „Schmuck und Werkzeug aus den Pfahlbauten“ (30./31.10.2024, 10-12 & 14-16 Uhr)

Erneut finden im Oktober die allseits beliebten Großelternstage statt. Zu dieser Zeit haben Großeltern und Enkelkinder die Gelegenheit, das Leben in Stein- und Bronzezeit hautnah mitzuerleben: Im Steinzeitparcours dürfen eine Perlenkette oder ein Feuersteinmesser selbst hergestellt werden. Das Angebot richtet sich an Kinder und ihre Großeltern. Pro Person beträgt die Teilnahmegebühr 14 €. Buchung und weitere Infos unter <https://pfahlbauten.ticketfritz.de/>.



Sonderprogramm für Schulen (Mo bis Fr)

Wie sahen die Pfahlbauer aus? Warum wohnten sie auf Pfählen? Und was aßen sie? Eine spannende Führung beantwortet die wichtigsten Fragen rund um die prähistorischen Pfahlbauten. Weiterhin führt ein interaktives Labor im „Grünen Klassenzimmer“ in das wissenschaftliche Arbeiten ein, während Bastelprojekte die Methoden und Techniken der Steinzeit erlebbar machen. Buchung, Preise, Termine und weitere Infos unter <https://www.pfahlbauten.de/schulen/>.



Öffnungszeiten: täglich von 10:00 bis 17:30 Uhr (letzter Einlass um 17:00 Uhr)

Programmänderungen vorbehalten.

Weitere Informationen zu Ihrem Besuch finden Sie unter www.pfahlbauten.de.

Reisegruppen und Schulklassen bitten wir um Anmeldung.

Pfahlbaumuseum Unteruhldingen · Strandpromenade 6 · 886890 Uhldingen-Mühlhofen
Tel. 07556/928900 · mail@pfahlbauten.de · www.pfahlbauten.de